

General-Anzeiger Bonn Artikel vom 16.03.2014

Motorsportclub Sinzig

Weniger Teilnehmer und höhere Kosten beim Barbarossapreis

SINZIG. Die Zahl der von den Aktiven des Motorsportclubs (MSC) Sinzig gefahrenen Veranstaltungen ist im vergangenen Jahr mit 81 gegenüber 56 Veranstaltungen im Vergleich zum Vorjahr stark angestiegen und die höchste Zahl seit langem.



Die Sieger der einzelnen Klassen und der Vereinsmeister Christian Büllesbach (Mitte dunkles Hemd) bei der Hauptversammlung. Foto: Martin Gausmann

Die Sieger der einzelnen Klassen und der Vereinsmeister Christian Büllesbach (Mitte dunkles Hemd) bei der Hauptversammlung. Foto: Martin Gausmann

Das berichtete Sportleiter Paul Bläser bei der mit mehr als 50 Mitgliedern gut besuchten Jahreshauptversammlung der Motorsportler. Zwar sei der MSC Sinzig vom Niveau anderer Clubs immer noch weit entfernt, was die Zahl der Aktiven angehe, aber immerhin sei auch deren Zahl im vergangenen Jahr gestiegen.

Und fünf der neun Aktiven bei den Sinziger Motorsportlern seien in die Ortsclubwertung des ADAC Mittelrhein eingegangen, in der der MSC als 16. von 41 Ortsclubs erstmals unter den besten 50 Prozent zu verzeichnen sei. Die Hauptveranstaltung des MSC war auch im Jahr 2013 der Barbarossapreis auf dem Nürburgring. Nach 162 Fahrern in 2012 nahmen dann 169 Fahrer teil.

"Wieder keine überragende Teilnehmerzahl. Im Jahr 2010 waren es noch fast 40 mehr", stellte Bläser fest. Die niedrigere Teilnehmerzahl schlage sich in den niedrigeren Nenngeleinnahmen nieder, und das bei steigenden Kosten. In diesem Jahr werde der Barbarossapreis am Samstag, 13. September, ausgetragen.

Das sei auch nicht der günstigste Termin, weil drei Wochen zuvor das Sechs-Stunden-Rennen laufe und dann manche Fahrzeuge bis zum Barbarossapreis unter Umständen noch nicht wieder flott gemacht seien, erklärte der Vereinsvorsitzende Rudi Speich. Dieser wurde bei den anstehenden Wahlen ebenso einstimmig wiedergewählt wie die Sportleiter Paul Bläser und Mario Jungbluth und Schriftführer Jürgen Kluwig.

Achim Ewenz ist weiter für Medien und Internet zuständig, Willi Wenke ist Beisitzer, und Martina Stevic und Herbert Efferoth fungieren als Kassenprüfer. Als Sieger der Clubmeisterschaft ehrten die Sportleiter Christian Büllesbach (177,7 Punkte) vor Rolf Weißenfels (106,30 Punkte) und Rudi Speich (83,03 Punkte).

Auf den weiteren Plätzen folgten Arno Reuß, Willi Wenke, Klaus Bitzen, Achim Ewenz und Tim Kick. Für den ersten Platz bei den Indoor Kartmeisterschaften wurde Tim Kick bei den Senioren und Lukas Kalinowski bei den Junioren geehrt.

Präsente für langjährige Mitgliedschaft gingen an Daniel Weber (zehn Jahre), Herbert Efferoth und Thomas Roth (jeweils 20 Jahre), Joachim Bohn und Markus Neifer (jeweils 25 Jahre), Uwe Kagel und Helmut Loedige (jeweils 30 Jahre), Manfred Diefenbach (35 Jahre), Ali Frensch, Hans-Lambert Lohner, Erwin Mertesacker, Marina Odenthal und Peter Schmalnauer (jeweils 40 Jahre) und Walter Arzdorf und Klaus-Peter Hoffmann (jeweils 45 Jahre).